

Konjunkturblatt Kärnten

Februar 2018

Zahl des Monats: +2,4 %

Nächtigungszuwachs in Kärnten im Jahr 2017.

(STATISTIK AUSTRIA)

Beschäftigung

- » Die unselbstständige Aktivbeschäftigung stieg im Februar 2018 in Kärnten um +1,9 %. Es wurden 199.679 Beschäftigungsverhältnisse gezählt.
- » Die Zahl der beschäftigten Frauen stieg um +2,0 %, jene der Männer um +1,8 %.
- » Die Beschäftigung im produzierenden Bereich stieg um +0,7 %, jene im Dienstleistungsbereich um +2,3 %.

Arbeitslosigkeit

- » Die Zahl der Arbeitslosen war in Kärnten im Februar 2018 im Vergleich zum Vorjahr um -7,8 % niedriger (Österreich: -9,0 %).
- » Der Rückgang an arbeitslosen Frauen (-11,4 %) fiel deutlich stärker aus als jener bei den Männern (-5,5 %).
- » Die höchste Arbeitslosenquote wurde in Villach (Stadt; 14,1 %), die geringste in Hermagor (7,2 %) gemessen (Kärnten: 12,1 %; Österreich: 9,1 %).

Produktion

- » Die technische Produktion lag im November 2017 in Kärnten um +9,8 % über dem Niveau des Vorjahres (Österreich: +6,9 %).
- » Die technische Produktion im Bereich Bergbau und Herstellung von Waren stieg im Vorjahresvergleich um +6,7 % (Österreich: +9,1 %).
- » Die technische Produktion im Bauwesen stieg um +5,1 % (Österreich: +5,5 %).

Unselbstständige Aktivbeschäftigung

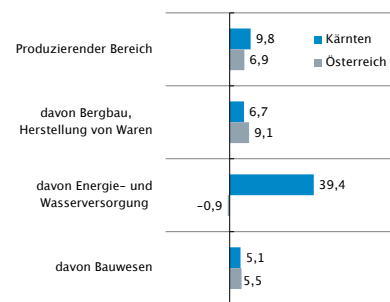
Bundesland	Februar 2018	Veränderung zum Vorjahr in %
Steiermark	494.963	3,4
Wien	818.269	2,6
Oberösterreich	630.721	2,6
Vorarlberg	163.852	2,5
Österreich	3.579.492	2,5
Niederösterreich	580.841	2,3
Tirol	338.828	2,3
Salzburg	256.285	2,2
Kärnten	199.679	1,9
Burgenland	96.054	1,7

Arbeitslosigkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Februar 2018	Veränderung zum Vorjahr in %
Steiermark	45.332	-13,8
Tirol	18.299	-13,2
Oberösterreich	44.289	-11,0
Niederösterreich	64.397	-9,2
Österreich	364.650	-9,0
Kärnten	28.115	-7,8
Salzburg	14.873	-7,3
Burgenland	12.174	-7,1
Wien	127.541	-6,5
Vorarlberg	9.630	-5,1

Entwicklung der technischen Produktion

November 2017, Veränderung zum Vorjahr in %



Aktivbeschäftigung im Überblick

Kärnten	Februar 2018	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	95.138	2,0
Männer	104.541	1,8
Land- und Forstwirtschaft	1.482	9,7
Produzierender Bereich	50.166	0,7
Herstellung von Waren	34.607	1,7
Dienstleistungsbereich	148.031	2,3

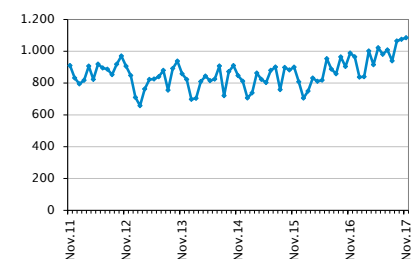
Quelle: HVSU, inkl. freier Dienstnehmer, Berechn. JR-POLICIES.

Arbeitslosigkeit: Struktur

Kärnten	Februar 2018	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	10.406	-11,4
Männer	17.709	-5,5
Jugendliche <25 Jahren	2.568	-19,1
50 Jahre und älter	9.281	-2,6
länger als 1 Jahr arbeitslos	3.756	-12,3
Personen in Schulung	3.587	-2,4

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Technische Produktion im produzierenden Bereich (ÖNACE: B-F) in Mio. €



Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion: Das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

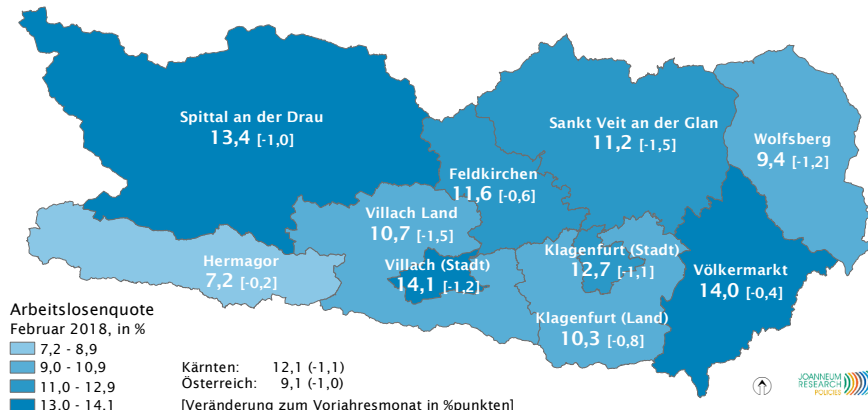
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Berechnungen JR-POLICIES.

Internationale Indikatoren

Österreich	Februar 2018	Veränderung zum Vormonat
Harm. Verbraucherpreisindex	1,9 %	0,0 %punkte
EURIBOR Zinssatz 3 Monate	-0,33 %	0,00 %punkte
EZB Leitzins	0,00 %	0,00 %punkte
Federal Reserve Leitzins (US)	1,50 %	0,00 %punkte
Bank of England Leitzins (UK)	0,50 %	0,00 %punkte
Euro - US-Dollar	1,23 \$	0,01 \$

Quelle: OeNB, Berechnungen JR-POLICIES.

Arbeitslosenquote in den Bezirken



Quelle: AMS, Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES; Datenstand 19.03.2018

WIBIS Kärnten

Konjunkturblatt Anhang

19. März 2018

Beschäftigte nach Branchen, Kärnten*, Februar 2018

Tabelle 1: Beschäftigungsentwicklung in Kärnten und in Gesamtösterreich, Februar 2018

	Kärnten Österreich		Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
			absolut		in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamtbeschäftigte¹	204.619	3.662.131	3.568	86.048	1,8	2,4
Aktivbeschäftigte	199.679	3.579.492	3.753	88.093	1,9	2,5
... davon Frauen	95.138	1.657.740	1.855	39.323	2,0	2,4
... davon Männer	104.541	1.921.752	1.898	48.770	1,8	2,6
A Land- und Forstwirtschaft	1.482	18.325	131	492	9,7	2,8
B-F Produzierender Bereich	50.166	874.652	331	22.455	0,7	2,6
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	406	5.311	5	107	1,2	2,1
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	34.607	609.514	593	19.553	1,7	3,3
... davon Technologiebereich ²	15.173	231.736	497	12.812	3,4	5,9
D/E Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.432	41.585	27	-44	0,8	-0,1
F Baugewerbe/Bau	11.721	218.242	-294	2.839	-2,4	1,3
G-U Dienstleistungsbereich	148.031	2.686.515	3.291	65.146	2,3	2,5
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von	31.271	541.586	349	9.412	1,1	1,8
H Verkehr und Lagerei	9.887	199.912	187	6.479	1,9	3,3
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	13.209	227.360	353	5.928	2,7	2,7
J Information und Kommunikation	2.745	94.630	70	3.494	2,6	3,8
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.671	113.072	525	663	8,5	0,6
L-N Erweiterte Wirtschaftsdienste	20.532	428.334	1.590	21.021	8,4	5,2
O-U Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits/Sozialwesen, Sonstige Dienstleistungen	63.716	1.081.621	217	18.149	0,3	1,7

Quelle: HVSV, Berechnungen JR-POLICIES, ÖNACE 2008.

*Achtung: Durch Revision der Beschäftigtenstatistik werden jetzt auch freie Dienstnehmer miteinbezogen.

¹ Die Gesamtbeschäftigten enthalten auch KinderbetreuungsgeldbezieherInnen und Präsenzdienner mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

² Als Technologiebereich wird die Branchengruppe (NACE 2-Steller in Klammer) Herstellung von chemischen Erzeugnissen (20), Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (21), Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (26), Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (27), Maschinenbau (28), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (29), Sonstiger Fahrzeugbau (30) bezeichnet.

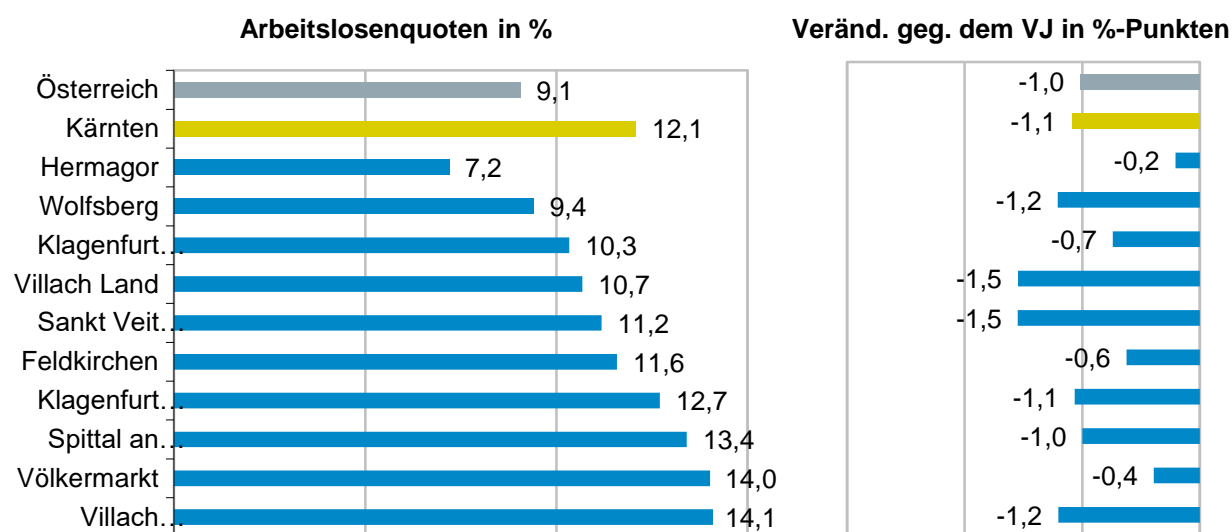
Arbeitslosenquoten, Februar 2018

Tabelle 2: Arbeitslosenquoten in Kärnten und Gesamtösterreich, Februar 2018

	Februar 2018	Februar 2017	Veränderung zum Vorjahr in %-Punkten
Österreich	9,1	10,1	-1,0
Kärnten	12,1	13,2	-1,1
Klagenfurt (Stadt)	12,7	13,8	-1,1
Villach (Stadt)	14,1	15,3	-1,2
Hermagor	7,2	7,4	-0,2
Klagenfurt (Land)	10,3	11,1	-0,8
Sankt Veit an der Glan	11,2	12,7	-1,5
Spittal an der Drau	13,4	14,4	-1,0
Villach Land	10,7	12,2	-1,5
Völkermarkt	14,0	14,4	-0,4
Wolfsberg	9,4	10,6	-1,2
Feldkirchen	11,6	12,2	-0,6

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 1: Arbeitslosenquoten und Veränderung zum Vorjahr in Kärnten und Gesamtösterreich, Februar 2018



Erläuterungen:

Ab Berichtsjahr 2008: Arbeitslosenquote auf Bezirksebene in % entspricht den vorgemerkten Arbeitslosen laut AMS in Prozent des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte am Wohnort laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger). Zur Berechnung der Arbeitslosenquote auf Bundesländer- und Bundesebene werden die Gesamtbeschäftigten lt. HVSV am Arbeitsort herangezogen.

Der politische Bezirk Klagenfurt Land ist im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt und der politische Bezirk Villach Land im Arbeitsmarktbezirk Villach enthalten.

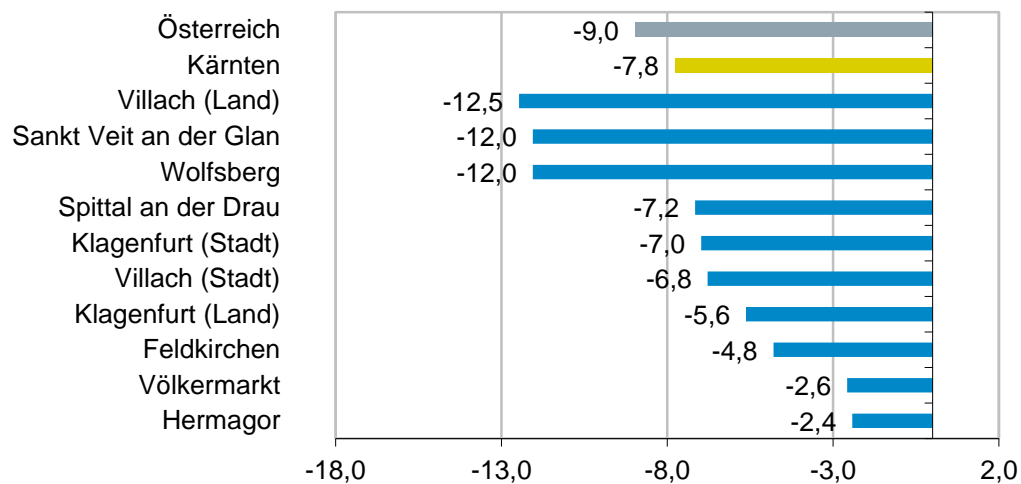
Zahl der Arbeitslosen, Februar 2018

Tabelle 3: Zahl der Arbeitslosen in Kärnten und Gesamtösterreich, Februar 2018

	Februar 2018, absolut	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %
Österreich	364.650	-35.969	-9,0
Kärnten	28.115	-2.369	-7,8
Klagenfurt (Stadt)	5.668	-425	-7,0
Villach (Stadt)	3.863	-281	-6,8
Hermagor	524	-13	-2,4
Klagenfurt (Land)	2.499	-149	-5,6
Sankt Veit an der Glan	2.489	-341	-12,0
Spittal an der Drau	4.187	-323	-7,2
Villach (Land)	2.880	-410	-12,5
Völkermarkt	2.458	-65	-2,6
Wolfsberg	2.117	-290	-12,0
Feldkirchen	1.430	-72	-4,8

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 2: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen in % zum Monat des Vorjahres, Stafflung nach Bezirken, Februar 2018



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der zum Zweck der Arbeitsvermittlung gemeldeten Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung stehen. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Arbeitslosen.

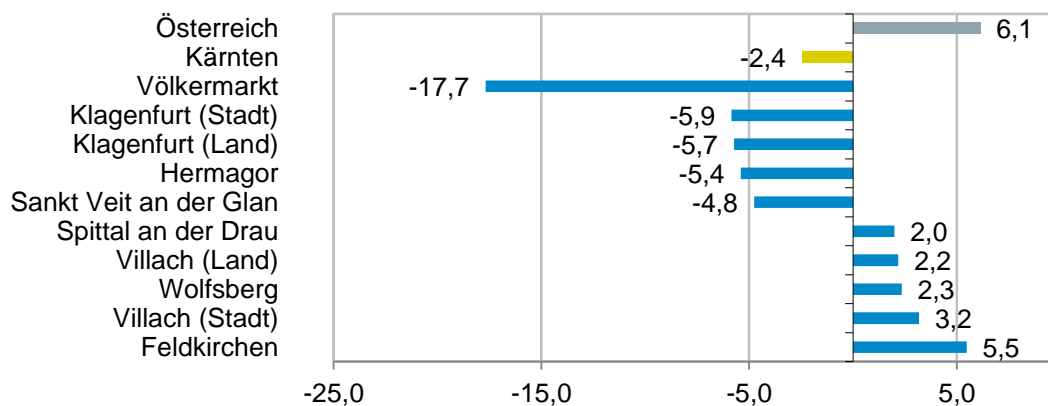
Zahl der Schulungsteilnehmer, Februar 2018

Tabelle 4: Zahl der Schulungsteilnehmer, Februar 2018

	Februar 2018,	Veränderung zum Vorjahr	
	absolut	absolut	in %
Österreich	79.776	4.609	6,1
Kärnten	3.587	-90	-2,4
Klagenfurt (Stadt)	885	-55	-5,9
Villach (Stadt)	585	18	3,2
Hermagor	35	-2	-5,4
Klagenfurt (Land)	329	-20	-5,7
Sankt Veit an der Glan	260	-13	-4,8
Spittal an der Drau	409	8	2,0
Villach (Land)	328	7	2,2
Völkermarkt	228	-49	-17,7
Wolfsberg	393	9	2,3
Feldkirchen	135	7	5,5

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 3: Entwicklung der Zahl der Schulungsteilnehmer in % zum Monat des Vorjahres, Staffelung nach Bezirken, Februar 2018



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der Personen in Schulungsprogrammen des AMS. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort.

Konjunkturerhebung

Tabelle 5: Entwicklung der technischen Produktion¹

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Nov. 17	3. Quartal 17 in Mio. €	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	1.084,9	3.011,4	9,8	6,9	11,1	8,0
B-C	834,2	2.339,2	6,7	9,1	6,1	9,1
D-E	138,8	363,1	39,4	-0,9	61,3	4,2
F	111,9	309,1	5,1	5,5	10,5	5,9

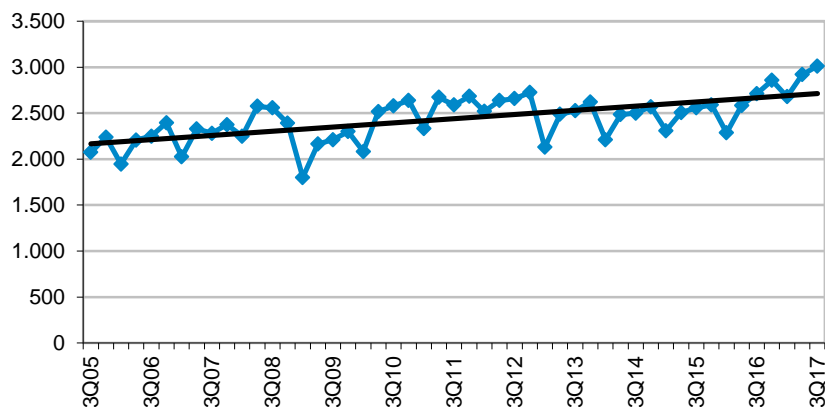
Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Tabelle 6: Entwicklung der Auftragseingänge

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Nov. 17 in Mio. €	3. Quartal 17 in Mio. €	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	718,7	2.045,5	9,0	13,9	9,3	11,4
B-C	534,7	1.587,0	1,8	14,1	7,7	11,1
D-E	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
F	184,0	458,5	36,7	13,1	15,2	12,3

Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 4: Entwicklung der technischen Produktion im produzierenden Bereich bis zum 3. Quartal 2017



Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

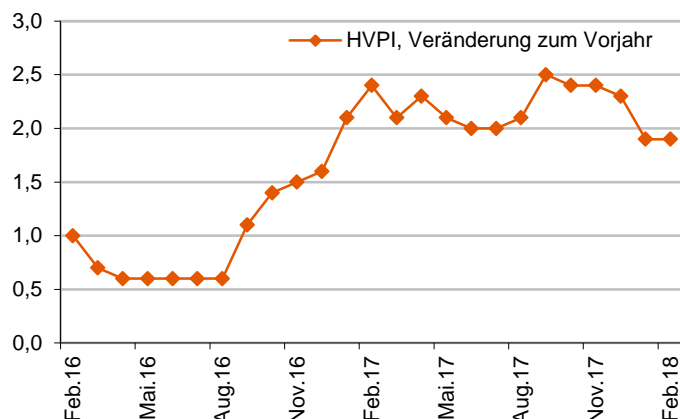
¹ Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion, das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

Die Quartalswerte ergeben sich aus der Summe der entsprechenden Monatswerte.

ÖNACE 2008-Abschnitte	Benennung:
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Herstellung von Waren
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung
F	Bauwesen
B-F	Produzierender Bereich

Internationale Indikatoren

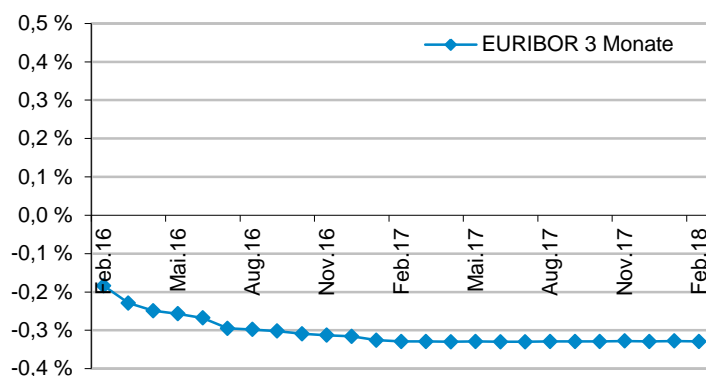
Abbildung 5: Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI), Veränderung gegenüber dem Vorjahr¹



Verbrauchsgruppen	Februar 2018	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
Gesamt	1,9	0,0
Bekleidung	2,5	1,8
Hausrat	2,4	0,9
Nahrungsmittel	1,1	-0,9
Verkehr	1,4	0,4
Wohnung, Wasser und Energie	1,8	-0,3

Quelle: OeNB.

Abbildung 6: Entwicklung EURIBOR² mit 3-monatiger Laufzeit



Laufzeit	Februar 2018	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
1 Monat	-0,37	0,00
3 Monate	-0,33	0,00
6 Monate	-0,28	0,00
12 Monate	-0,19	0,00

Quelle: OeNB, European Banking Federation.

Tabelle 7: Leitzinssätze³

	Februar 2018	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
EZB (Euroraum) - Hauptrefinanzierungssatz	0,00	0,00
Federal Reserve (US) - Federal Funds Rate Zielband	1,50	0,00
Bank of England (UK) - Repo Rate	0,50	0,00
Bank of Japan (JP) - Overnight Call Rate	-0,05	0,00

Quelle: OeNB.

Erläuterungen

¹ Der Verbraucherpreisindex misst die allgemeine Preisentwicklung bzw. die Inflation. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde die Erhebung innerhalb der EU vereinheitlicht und ein auf EU-Ebene harmonisierter Verbraucherpreisindex erstellt.

² Der EURIBOR ist ein für Termingelder (Termineinlagen, Festgeld) in Euro ermittelter Zwischenbanken-Zinssatz und ist Referenz für zahlreiche Bankgeschäfte. Erhoben wird dieser bei repräsentativen Banken (zur Zeit 26 Banken), die sich durch aktive Teilnahme am Euro-Geldmarkt auszeichnen.

³ Der Leitzins ist ein von der Zentralbank festgesetzter Satz, zu dem sich Geschäftsbanken Liquidität bei der Zentralbank beschaffen können. Die EZB bietet Geschäftsbanken zum Beispiel wöchentliche standardisierte Ausschreibungen mit einwöchiger Laufzeit zum sogenannten Hauptrefinanzierungssatz an.